**Zeitschrift:** Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

**Band:** 11=1 (1882)

**Artikel:** Hans und Peter Rot's Pilgerreisen: 1440 und 1453

Autor: [s.n.]

**Kapitel:** Jhesus Maria (Hans Rott, anno 1440) **DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-110832

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Hans Rott, anno 1440.

n dem namen der heiligen Drifaltikeit, der wirdigen müter Marien, aller lieben heiligen und englen, allem himelschen her ze lob und ze eren, bin ich mit zwein knechten usgeritten ze Basal us fritag vor mittervasten, der do was der vierde tag im mertzen, in dem jor do März 4. man zalt von got3 gebürt 1440 jor, und für mich gesetzet, gon Jherusalem zü dem Heiligen Grab und zü den heiligen stetten, do unser behalter Jhesus Cristus in mönschlicher natur gewandelet und gewont hat [2<sup>b</sup>] und och gemartret ist, ze farend. Uff den selben tag rittend wir gon Rinfelden.<sup>2</sup>)

Item uf den andren tag ze den Obren Baden.<sup>3</sup>) An dem dritten Tag gon Pfeffiken an die Spicher.<sup>4</sup>) An dem vierden tag zu Unser Lieben Fröwen zu den Einfidlen und do dannan gon Raperswilr. An dem funften

<sup>1)</sup> Handschr.: 1. 4. 4.

<sup>2)</sup> Rheinfelden.

<sup>3)</sup> Baden im Aargau.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>) Pfäffikon am Zürichsee, Rapperswyl gegenüber, war der Landungsplatz für die Pilger, welche zu Schiffe von Zürich kamen und nach Einsiedeln wollten.

tag gon Walestat.<sup>1</sup>) An dem sechsten tag gon Bludentz.<sup>2</sup>) An dem siebenden zů dem Klösterlin under dem Arliberg.3) Do mustend wir beliben, snewes und windes halb, unto morndes 4) frug. Do dinget ich drig knecht [3 1 und ein pferit, die mir und minen knechten über hulfend. Den do was nienan kein weg, denne den wir machtend, und vielend<sup>5</sup>) die knecht dick und vil in, untz an den ars, und die pferit untz an die fettel, und was zemol ein groffer nebel, das wir kúm gesachend, und also mit grosser arbeit kemen wir ze mittem tag zů Sant Kristoffel 6) uff den berg. Do 7) fach ich die bücher, do gar vil herren wopen in stond, die ir stur dohin geben hand. Do stund mines vatters feligen<sup>8</sup>) wopen och in dem einen. [3<sup>5</sup>] Und kamend des felben tags gon Podenúw.9) An dem núnden tag do rittend wir untz gon Nafarit, 10) denne wir mochten vor is nút dur die öwe gon Stams 11) komen. An dem März 13. zehenden tag, das was der funnentag vor dem balmtag, komend wir gon Isbrug.<sup>12</sup>) An dem einliften tag ritend wir gon Matre. 13) Am zwolften tag rittend wir gon Múlbach. 14) Am drizehenden 15) tag gon Niderdorff. 16) Am

<sup>1)</sup> Walenstadt, am obern Ende des Walensees.

<sup>2)</sup> Bludenz im Vorarlberg.

<sup>3)</sup> Klösterle.

<sup>4)</sup> Handschr.: mordes.

<sup>5)</sup> Handschr.: vieliend.

<sup>6)</sup> St. Christoff, auf der Passhöhe des Arlberges.

<sup>7)</sup> Handschr.: do do.

<sup>8)</sup> Götzmann Rot, Oberstzunftmeister, starb um 1430. S. o. S. 342.

<sup>9)</sup> Petneu im Tirol.

<sup>10)</sup> Nassereit im Innthal, linkes Ufer.

<sup>11)</sup> Stambs, Benedictinerabtei am rechten Ufer des Inn.

<sup>12)</sup> Innsbruck.

<sup>13)</sup> Matrei, an der Brennerstrasse, Nordseite

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup>) Mühlbach im Pusterthal.

<sup>15)</sup> Handschr.: drizehen.

<sup>16)</sup> Niederndorf im Pusterthal.

vierzehenden tag untz gon Sant Martin.<sup>1</sup>) Am 15. tag untz gon Spervol.<sup>2</sup>) An dem balmoben rittend [4<sup>a</sup>] gon März 19. Terfis.<sup>3</sup>) Do hortend wir morndes an dem balmtag mes - 20. und das ampt, und komend des felben tags gon Venedig.

Do fohend wir mengerleig wunderlicher vischen und 3 löwen und sitkusten,4) und grossi schiff als mechtigi huser. Das munster und der palast 5) ist zemöl schön, und alles mit marmelstein mit manigerleig varwen gemacht. Do ist ein kapel an dem munster, do ist ein stein uf eim altar, do Unser Herre uf sas und der Heidenin 6) ze trinken hiesch. Do sürend wir gon Sant Helenen,7) do ist Karthuser orden, und lit Sant Helen liphastig do-[4]-selbs im fronaltar. Die sohend wir gantz, und ein stück von dem heiligen froncrütz,8) das lit ir uf ir brust, und ein bein von Sant Marien Madalenen rüggrot.

Item uff famftag noch dem oftertag,<sup>9</sup>) der do was der April 2. ander tag des abrellen, do fürend wir gon Meran.<sup>10</sup>) Do ligend in Sant Steffans kilchen bi hundert der kindlin, die Herodes erfclüg, in einem altar. Die fohend wir, und ficht man noch bescheidenlich ir hend und füs und die nagel daran.

<sup>1)</sup> Vermuthlich ist "Sant Martin" missverstanden aus "Cortina" im Ampezzanerthal, an der venezianischen Grenze.

<sup>2)</sup> Serravalle, östl. von Belluno.

<sup>3)</sup> Treviso.

<sup>4)</sup> Lat.: psittacus, Papagei.

<sup>5)</sup> San Marco und der Dogenpalast.

<sup>6)</sup> Die Samariterin am Jakobsbrunnen.

<sup>7)</sup> Das Kloster St. Helena bei Venedig war der Ort, wo die Pilger vor der Fahrt zur Beichte und Communion zu gehen pflegten (s. Grünenberg bei Röhricht und Meisner, Deutsche Pilgerreisen S. 147.)

<sup>8)</sup> Das wahre Kreuz.

<sup>9)</sup> Ostern war 1440 am 27. März, daher dieser Samstag am 2. April.

<sup>10)</sup> Murano bei Venedig.

Morndes an dem funnentag früg do [5<sup>a</sup>] giengend wir gon Sant Lucien,¹) die lit in der stat ze Venedig in einer kilchen in einem alter, die sohend wir gantz. Do dennan giengend wir aber in ein kilchen,²) do lit Sant Barbara gantz in einem altar. Aber etlich lút meinend, das es nút die rechte Sant Barber si, die man in Tútschen landen haltet. In der selben kilchen do lit in einem andren altar Sant Christosers bein obwendig des knúwes, und das ist zemol gros, und ist das wol als lang als eines gemeinen mannes bein, der weder ze lang noch ze kurtz ist.

April 5.

[5<sup>b</sup>] Uff zinstag noch quasimodo, der do was der fünste Tag des abrellen, do sürend wir mit andren brüderen³) wol ein Tütsch mil wegs hinus in ein kloster, das lit im mer und heisset¹) ze Sant Anthonien, do sind fröwen in. Doselbs lit Sant Cristina in einem altar. Die sochend wir gantz, und einen nagel, der glichet sich den drin naglen, und meint man doselbs, es werend 4 nagel gemacht, aber der belibi über und wurdi in das mer geworfen und si darnach wider funden. [6<sup>a</sup>] Und sust sochend wir doselbs vil anders heltums.

April 7.

Uff donstag, der do was der sibend tag des abrellen, ze obend do kam ein gallen,<sup>5</sup>) und als man der engegen für mit vil barken, do kam zemol ein gros wetter mit tonr, regen und wind, und giengend bi vierzig barken under, und ertrunckend zemol vil lúten uff dem mer. Ich stünd under dem palast und sach das wasser súr die húser an etlichen enden ufslachen, als gros was die fortun.<sup>6</sup>)

<sup>&#</sup>x27;) Santa Lucia, Nonnenkloster.

<sup>2)</sup> Santa Barbara.

<sup>3)</sup> Der gewöhnliche Ausdruck für Pilger.

<sup>4)</sup> Handschr: heisseit.

<sup>5)</sup> Galeere.

<sup>6)</sup> Italien.: fortuna, Seesturm.

25.

An Sant Jergen oben füren wir zü Sant [6<sup>b</sup>] Jergen. April 22. Do sochend wir Sant Jergen lingen arm und die hand gantz. Item so sohen wir an 2) Sant Jergen tag ein grossen - 23. crútzgang 2) ze Venedig, mit vil priesterschaft und grosses heltums. Do giengend mit dein crútzen wol 24 hundert geisler in wissen kutten als múnch, und hat ieclicher ein krútz an der kutten und ein geislen an einer hand und ein brennende kerzen. Der krútzgang was zemol köstlich, das es ungelöblich ist ze sagend.

Item uf Sant Marcus tag sochen wir ze Venedig in Sant Marx [7<sup>a</sup>] munster uf dem fronaltar der Venedier cleineit und ir gezierde. Item zu dem ersten sochen wir 12 guldin cronen 5) mit gar edelen grossen steinen und berlin. Und 12 bruste, als fröwen beslagen bruste tragen, 7) och mit grossen edelen steinen und berlin, us der mossen köstlich. Und 6 grosser crutz mit edelen köstlichen steinen und berlin. Und 2 gros guldin liectstöck, 8) uff denen stunden 10 gros palas 9) als hunreiger und woren gar schön. Einer ist och vil grösser und schöner denne der ander. Und des herzogen von Venedig hutli, 10) [7<sup>b</sup>] daruss ist ein rubin, aber etlich meinend, es si ein karsunkel, ist wol als gros als ein nus, und ist och zemol vil gesteines und berlin sust daran. Und 6 gros cristallen liechtstöck, die sind gar hubsch. Und die tavel uff dem

<sup>1)</sup> San Giorgio Maggiore.

<sup>2)</sup> Handschr.: an an.

<sup>3)</sup> Procession.

<sup>4)</sup> Die Mitglieder der vier grossen Bruderschaften.

<sup>5)</sup> Kronleuchter.

<sup>6)</sup> Perlen.

<sup>7)</sup> Mit Gold besetzte Brustbänder oder Gürtel.

<sup>8)</sup> Armleuchter.

<sup>9)</sup> Blasse Rubine; vgl. franz.: balais.

<sup>10)</sup> Der Dogenhut.

altar 1) hat zemol vil grosses edels gesteines und meingerleig. Und ein gantz einhorn 2) hieng vor dem altar, das ist wol anderhalb mans lang, und sust vil ander gezierd, das uf dem alter was. Das schetzend si besser [8 a] denne zwo kúngrich, die joch mechtig sind.

Mai 2.

Item uf den mentag noch dem meigentag füren wir ze Venedig us der porten 3) ze Sant Niclaus.4) Do sohen wir der krügen einen, do Unser Herre wasser ze win in macht, und Sant Niclaus bischosstab.

#### Item so ist dis hienoch der weg gon Jerusalem.

Item des ersten vart man über den Venedigergolsen bis gon Parentz oder gon Ruina,<sup>5</sup>) ist 100 Welsch mil.<sup>6</sup>) Item und ist von Ruwina untz gon Pola 15 Welscher milen. [8 b] Item zu Ruwina lit Sant Eusemia.

Item von Pola gon Polmentore,<sup>7</sup>) do endet sich Insterrich,<sup>8</sup>) und hebet an Slafania, das ist Windischland,<sup>9</sup>) sind 15 mil. Item dovon ist über den golf Cornera <sup>10</sup>) gon La-

<sup>1)</sup> Die Pala d'oro, ein goldenes Antependium, 1105 zu Constantinopel verfertigt.

<sup>2)</sup> Grosses Gefäss in Gestalt eines Hornes.

<sup>3)</sup> Ital.: porto, Hafen.

<sup>4)</sup> San Niccolò am Lido.

<sup>5)</sup> Parenzo und Rovigno, beide in Istrien.

<sup>6)</sup> Italienische oder Seemeilen, wovon vier auf eine deutsche Meile.

<sup>7)</sup> Promontore auf der Südspitze von Istrien.

<sup>8)</sup> Istrien oder Histerreich.

<sup>9)</sup> Dalmatien.

<sup>10)</sup> Golf von Quarnero.

Canede 1) 30 mil úber den golf. Item do dannen sind 30 mil untz in ein port, heisset Sant Peters Port.2)

Item von Sant Peters port untz gon Gerra oder gon Zarra<sup>3</sup>) ist 60 mil, und ist ein ertzbistum. Doselbs lit der wirdig licham Sant Simeons [9<sup>n</sup>] gantz unverweret, der Unseren Herren Got an sinen arm enpsieng in dem tempel und das »nunckt dimittis « macht. Den sochen wir, und ist sust viel anders heltums do.

Item von Gerra untz gon Cursula,4) das ist ein insel und ein hubsch slos, sind 140 mil.

Item von Cursula untz gon Ragus,<sup>5</sup>) das ist ein güt stat, sind 110 mil.

Item von Ragus untz gon Kurfun<sup>6</sup>) find 300 mil. Kurfun ist gar ein húbsch slos mit 2 herlichen felshúseren ob der stat, und ist och ein ertzbistum, und [9 b] 7) die insel ist bi 300 mil wit 8) und ist der Venediger.

Item von Kurfun untz gon Modun<sup>9</sup>) find 250 mil, und ist och ein húbsch stat und ein ertzbistum, und ist och der Venediger. Ze Modun wachset der Rumanier, und lit och dobi ein heilig, heisset Leo, bi 2 milen.

Item von Modun bis gon Candia find 300 mil, und Candia ist ein gros insel, 700 mil wit, 10) und wachset der Malvasier do, und ist och der Venedier.

<sup>)</sup> Die Insel Candiola.

<sup>2)</sup> Auf der Insel San Pietro di Nembi.

<sup>3) &</sup>quot;gon" ist zu streichen, denn Gerra und Zara (früher Jadera) ist ein und dasselbe.

<sup>4)</sup> Curzola.

<sup>5)</sup> Ragusa.

<sup>6)</sup> Corfù.

<sup>7)</sup> Handschr.: und und.

<sup>8)</sup> Wenn der Umfang gemeint ist, so ist wohl eher 200 zu lesen.

<sup>9)</sup> Modon auf Morea.

<sup>10)</sup> D. h. im Umfang.

Item von Candia untz gon Rodis¹) find 300 mil. Wer aber [10ª] den nechsten von Modun gon Rodis wil, das er nút gon Candia komet, der hat von Modun gon Rodis 5 hundert mil. Item Rodis ist ein húbsch stat, und gar zemol ein schön herlich slos und vesti²) daran, und ist der herren von Sant Johans orden, und gar ein gåt insel.

#### Item dis nochgeschriben heltum ist ze Rodis, das lies man uns sehen.

Zů dem erste ist do ein krútz, das ist gemachet us dem bekin, do unser lieber herre Jhesus Cristus sinen jungeren an dem grunen donstag die fusse in wusch. Und [10<sup>b</sup>] darus wurdend 3 crútz gemacht, der ist eins ze Constantinopels. Das dritte lies Sant Helen in den golfen Settelea<sup>3</sup>) werfen, den er vormols gar ungehúr was, das vil lûten daruf verdurben, durch das er nút me also ungehúr were, als er vormols was. Item der schúslen eini, darus Unser Lieber Herre mit sinen jungeren das obendessen an dem grünen donstag tet. Do kan niemand gewissen, ob es stein oder glas oder was es si. Item der dorn einer, der in der dúrnin cronen [11 a] was, ist in des meisters capel 4) in einer cleinen monstrantzen von barillen,5) und den sicht man alli jor an dem carfritag uff die nonzit vor dem mittag blügen, das er 3 blümli bringet. Der find 2 wis und das ein rot, und man meint, das es der dorn einer si, der Unserem Lieben Herren in sin stirn getrucket ward, und die herren al 6) doselbs sagend, das

<sup>1)</sup> Rhodus.

<sup>2)</sup> Handschr.: slos ein vesti, aber Schwalbach: slos und vesti.

<sup>3)</sup> Golf von Attalia, zw. Rhodus und Cypern.

<sup>1)</sup> In der Schlosskapelle des Grossmeisters.

<sup>5)</sup> Beryllus, eine Art Edelstein.

<sup>6)</sup> Vgl. Schwalbach: "der herren vil", d. h. die Johanniter.

fi es me den ein mol gesehen habend. Item zwen ander dorn sind in Sant Johans kilchen, die tund des selben nut. Item es ist och do Sant Katrinen lingger arm. Sant Blesien arm. Sant Margreten arm. [11 b] Item ein stück von Sant Andres höpt. Sant Annen Unser Fröwen müter hand. Item Sant Johans Baptisten vinger, domit er Cristum zöget und sprach: » ecce angnus dei.« Item der unschuldigen kindlin heltum, die Herodes tot. Item der drifsig psennig einer, darumb Unser Herre verköst ward. Item es ist och do des steines ein stück, do Sant Johans Ewangelist sin erste mes uff hat. Item Sant Abrahams des patriarchen heltum. Item und ist och sus vil anders heltums do, das man nut geschriben kan.

Item es sind von Rodis bis gon Castelrus <sup>2</sup>) hundert mil, das ist och der herren von [12 \*] Rodis. Item von Castelrus über den golf Settelee <sup>3</sup>) bis gon Bassa <sup>4</sup>) in die insel ze Zipren sind 280 mil, und gon Limissen <sup>5</sup>) 60 mil, und do dannen gon Salin <sup>6</sup>) 60 mil. Item von Salem gon Jassa sind 250 mil. Wer aber den nechsten von Rodis gon Jassa fart, der het dar 600 und 40 mil.

Item wir komend aber nút uff die hinvart gon Zipren,<sup>7</sup>) den wir fürend den nechsten über Sant Helenen <sup>8</sup>) golfen gon Jaff.<sup>9</sup>)

<sup>1) &</sup>quot;ein stück" fehlt in der Handschr., ergänzt aus Schwalbach.

<sup>2)</sup> Castelloryzo, an der Küste Kleinasiens.

<sup>3)</sup> Handschr.: Settelen, aber Schwalbach: Settalee.

<sup>4)</sup> Baffo, das alte Paphos, auf der Westküste von Cypern.

<sup>5)</sup> Limisso, das alte Amathus, auf der Südküste.

<sup>6)</sup> Salina, das alte Salamis (später Constantia), auf der Ostküste.

<sup>7)</sup> Auch au der Rückfahrt berührten sie auf Cypern nur Limisso, s. u. Bl. 17 b.

<sup>8)</sup> Soll heissen Settelee, d. h. über den Golf von Attalia.

<sup>9)</sup> Zwei Thürme und ein altes Gewölbe bezeichneten die Stelle, wo sonst Jaffa gestanden. Die Stadt war gänzlich zerstört. S. Tobler, Topographie von Jerusalem, II. S. 599 ff.

- Juni 4. Item uff den ersten samstag im brochat do stiessend wir ze land an dem Heiligen Land. [12 b] Wir worend aber usser weg gesaren, me den 40 mil wider Alexandrig
  - 6. hin,1) und komen erst uff den mentag dernoch gon Jaffa.

    Do musten wir uff dem schiff beliben untz uff die mit-
  - 8. wuchen, eb die Heiden komen.²) Uff mitwuchen ze mittag do f\u00fcrend wir ze land,³) und was aber der gros tr\u00eutz\u00eman 4) n\u00eut komen, und logend do uff dem fand neben dem mer
  - 10. untz uff den fritag ze mittag. Do nam man erst den zol<sup>5</sup>) von uns, und wurdend etlich br\u00e4der von den Heidenen [13 a] geslagen und gestossen und wunderlich gehandelet.<sup>6</sup>) Und sossen also uf den selben fritag noch mittag uf esel<sup>7</sup>) und rittend bi dem selben tag untz gon Rama,<sup>8</sup>) das ist

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Alexandrien. Sie waren also zu weit nach Süden gefahren, 40 Meilen über Jaffa hinaus.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) D. h. bis der Statthalter (zu Jazur, nahe bei Jaffa) freies Geleit zugesichert.

<sup>3)</sup> Vgl. Schwalbach: "Und dreib uns alle in ein alt grosz gewelbe... da mussten mir bliben bisz abent, da liesz man uns herusz." Hierauf folgt, übereinstimmend mit Rot, das anderthalbtägige Warten unter freiem Himmel.

<sup>4)</sup> Der erste Dolmetsch.

<sup>5)</sup> D. h. das Geleitsgeld; s. u. Bl. 52 a.

<sup>6).</sup> Aehnliches widerfuhr auch andern Pilgern, vgl. Breitenbach bei Röhricht und Meisner S. 140.

<sup>7)</sup> Pferde und Waffen waren den Pilgern im Gebiete des Sultans verboten.

<sup>8)</sup> Ramleh, am Wege nach Jerusalem.

ein stat, die lit wol zwo Tútsch mil wegs von dem mer. Do tet man uns al zesamen in ein hus, das het vor ziten einherzog von Meigland 1) dein bilgerin geköft zů einem spittal.

Item morndes fråg an dem famftag vor Sant Vitz Juni 11. tag do rittend wir gon Sant Jergen<sup>2</sup>) do er enthöptet. [13<sup>b</sup>] Do hortend wir mes und<sup>3</sup>) rittend wider gon Ram. Do belibend wir den tag und morndes den funnentag - 12. untz ze mittag. Do fossend wir uf und ritten gon Emaus,<sup>4</sup>) dar komend wir wol I stund in die nacht. Do slågend wir uns nider in ein alt gemúr und ossen und sliessen bi 3 stunden, und ståndend do uf und rittend zå der heiligen stat Jerusalem. Dar komend wir uf den mentag, als der - 13. tag hargieng, in den spital, do die bråder [14<sup>a</sup>] al in ze herberg sind,<sup>5</sup>) und darnoch, do es zit was, do giengen wir uss Monte Sion in das Barsåssenkloster,<sup>6</sup>) do hortend wir mes.

Item uff den zinftag, der do was Sant Vitz oben, - 14. fråg do giengend wir zå allen heiligen stetten uswendig des Tempels, ) und do wir das getoten, do komend wir wider gon Monte Sion und hortend aber doselbs mes, und gobend die munch den bråderen allen ze essen, und giengen do dannan widerumb in den spital.

<sup>&#</sup>x27;) Sollte heissen Burgund. Philipp der Gute stiftete dieses Hospitz 1420, s. Ritters Erdkunde, Asien, XVI. 581.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) d h. nach Lydda, wo St. Georgs Kirche. S. u. die Beschreibung der Pilgerstätten, Bl. 19b.

<sup>3)</sup> Handschr.: und und.

<sup>1)</sup> Ueber Emmaus, nordwestl. von Jerusalem, s. u. Bl. 19b.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Das Johanniterhospital, nahe der Grabeskircke, diente als Herberge bis zu Anfang des 16. Jahrhunderts. S. Tobler, Topographie von Jerusalem I. 400 ff.

<sup>6)</sup> Ueber dieses Kloster, südwestlich vor dem Zionsthor, s. u. Bl. 30b.

<sup>7)</sup> Mit "Tempel" ist immer die Grabeskirche gemeint. Wie aus Schwalbachs Bericht hervorgeht, besuchten sie an diesem Tage alle Stätten, welche u. Bl. 23 b—31 b beschrieben sind.

<sup>8)</sup> Vgl. Schwalb.: guden wyn und gude abisz und gebacken eyerkochen. Beinäge. XI. 23

[14 b] Item uff den felben zinstag ze oben do lies man uns in den tempel des Heiligen Grabs. Darin beliben wir die gantz nacht, den man beslusset die bilger und die Barfussen darin. Und alsbald man darin kumet, so tůt man einen crútzgang zů allen heiligen stetten, die darin find, mit gar herlichem gesang, und seit den ein gardian 1) an ieclicher stat, was dofelbs geschehen ist.2) Uff denselben oben ze mitternacht oder dovor do slüg [15 a] man ritter, und woren unser echtúw, die ritter wurdend, in der inren cappel uff dem Heiligen Grab. Und macht uns grof Heinrich von Swartzburg der jung<sup>3</sup>) ritter, und gurt uns her Johans von Swalbach der comendúr von Wissel 4) Sant Johans ordens die sporen umb, und seitend uns allen vor, was der ritterschaft zugehorte, und frogten uns dobi, ob wir femlichs tun woltend. Do antwurt ieclicher: io.

Item und sind dis, [15 b] die do ritter wurdend:

Item her Jokob von Harengurt, us dem land von Lutringen, ein panerher, was der erst.<sup>5</sup>)

Item her Heinrich von Oyenbrug, dem man nemet von Colem, vom Broband ein panerher, der ander.

Item Engelbrecht von Luiter, us dem land von Lútich, der dritt.

Item Gernolt von Swalebach, us dem land von Franken,<sup>6</sup>) der was der vierte.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Der Guardian des Barfüsserklosters, der die Pilger überallhin begleitete.

<sup>2)</sup> S. u. Bl. 20a-23b die Beschreibung dieser Stätten.

<sup>3)</sup> Ueber diesen und alle folgenden Namen s. u. das Verzeichniss der mitfahrenden Pilger, am Schlusse von Hans Rots Bericht.

<sup>4)</sup> Wisselsheim a.d. Wetter in Oberhessen.

<sup>5)</sup> In Handschr. ist Jakob von Harcourt erst nachträglich eingeschaltet, hinter Engelbrecht von Luiter, als dem dritten.

<sup>6)</sup> Vgl. u. die Pilgerliste: us der Wederouw (Wetterau).

Item ich Hans Rot was der funfte.

Item Hans von Liechtenberg [16 \*] von Oesterrich ') was der sechste.

Item Heinrich von Wissengrod was der sibend, ein Túring.

Item Jerg von Hopfgarten der achtest.

Item an der mitwuchen ze obend do rittend wir gon Juni 15. Betlahem.<sup>2</sup>)

Item an dem donstag do ritten wir gon Sant Johans,3) - 16. als do er geborn ward, und zå der kilchen, do das mangnificat« gemacht wart, als Unser Fröw Sant Elsbeten gesach und si zesamen komend. Do dannan zå dem Heiligen Crútz 4) und wider gon Jherusalem. Do komend [16 b] wir ze oben wider in den Tempel. In der selben nacht wurden aber 2 ritter gemacht. Do was eins ein Unger, der heisset Peter von Slesenig.5) Der ander ist us dem land von Meggelburg und heisset Cånrat 6) Hove.

Item an dem fritag ze mittag ritten wir zů dem - 17.

Jordan.<sup>7</sup>) Do komen wir uf mitternacht gon Jericho, das ist hie dissit, und morndes frůg am samstag ritten wir zů - 18. dem Jordan, und do dannen zů Jhericho widerumb, und do dannen zů dem berg, do [17 a] Unser Herre viertzig tag vastet. Do under růweten wir an dem bach, den

<sup>1)</sup> S. u. die Pilgerliste: us Stir (Steiermark).

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Ueber Bethlehem und die folgenden Tags auf dem Rückwege besuchten Stätten s. u. Bl. 31 b—33 b.

<sup>3)</sup> Beim Dorfe Ain Karim, westlich vom Wege von Bethlehem nach Jerusalem. S. Tobler, Topographie von Jerusalem II. 354 ff., auch unten, Bl. 33.

<sup>4)</sup> Das Kreuzkloster, ½ Wegstunde westl. von Jerusalem. S. Tobier II. 727 ff.

<sup>5)</sup> d. h. von Slavonia; s. u. am Schluss das Pilgerverzeichniss.

<sup>6)</sup> Handschr.: Curnrat.

<sup>7)</sup> Ueber die Pilgerstätten am Jordan s. u. Bl. 34 b-35 b.

Heliseus 1) der profet sûs macht, den er was vor bitter als das mer. Und rittend ze obend wider gon Jherusalem durch Betanien,2) und komen ein wil vor mitternacht wider gon Jherusalem.

- Juni 19. Item morndes<sup>3</sup>) an dem fúnnentag, der do was der nechst sunnentag vor Sant Johans tag ze súngecht, do lies man uns ze oben wider in den Tempel, und woren
  - 20. darin die nacht. An [17<sup>b</sup>] dem mentag do rittend wir
  - 22. wider gon Rama, do beliben wir untz uf die mitwuchen.
     Do rittend wir widerumb gon Jaffa, und komen noch mittag wider uff die gallen, und hieltend do untz uf
  - 23. morndes donstag Sant Johans oben ze mittag. Do f
     ürend
     wir wider von stat, wider k
     úngrich ze Zipren.
  - 26. Item uf funnentag ze oben noch Sant Johans tag do ftieffen wir ze land ze Zipren bi einem flos, heisset Limissot, und ist ein dorf dobi. Ich wer gern zu dem kunig 4) gesin. Aber [18 \*] der grof von Swartzburg und sust all ander ritter und knecht wolten nut dar. Den ir was enteil vast siech, usgenomen her Jokob von Harengurt und Hans von Liechtenberg ritter, die zwen werend gern mit mir gesin. Aber der patron wolt unser nut beiten, 5) do der merteil nut dar wolt, und also musten wir mit grossem unwillen dannan scheiden, den wir mit dem patron und och den brüderen 6) darumb hattend. Ze Zipren wachset das zuker. 7)

<sup>1)</sup> Die Elisa- oder Sultansquelle bei Jericho.

<sup>2)</sup> Ueber Bethanien s. u. Bl. 34 a.

<sup>3)</sup> Handschr.: mordes.

<sup>4)</sup> Johann II., der letzte König aus dem Hause Lusignan († 1458), war Schwager Herzog Ludwigs des ältern von Savoyen, dessen Vater der vom Basler Concil erwählte Papst Felix V. war.

<sup>5)</sup> Der König residirte zu Nicosia, im Innern der Insel. Die Reise dorthin war im Schiffsvertrag ausbedungen; s. u. Bl. 49 a.

<sup>6)</sup> Handschr.: brûderem.

<sup>7)</sup> Die Fortsetzung der Rückreise s. u. Bl. 41 a-43 b.

[18b] Item hie nochgeschrieben stond die heiligen stet des heiligen landes ze Jherusalem, die die bilger gewonlich süchend.

nd ist ze wissen, das an welichen stetten das zeichen des heiligen crútzes [†] ist, doselbs ist voller aplos von pin und von schuld. Aber an den andren stetten, do das zeichen des crútzes nút ist, do ist an ieclicher stat 7 jor und 7 karren ) aplos tötlicher súnd. Der vorgenant aplos ist geben von Sant Silvester dem ersten bobst,²) von bet wegen [19 a] Sant Helenen der keiserin und Constantinus dem keiser irem sun.

Item des ersten, so man ze Jaf an das land trit, do † ist aplos súr pin und súr schuld, der mit rúw und bicht dar kumet. Item doselbs ze Jassa do hat Sant Peter von dem tod erkiket Tabitam, die do was ein jungsröw der zwölsbotten. Item noch dobi ist ein stein in dem mer, do Sant Peter dick uf gestanden ist und gesischet hat. Rama ist wol zwo Tútsch mil weges von Jassa.

[19<sup>b</sup>] Item die stat Lidie<sup>3</sup>) das ist, do Sant Jerg enthöptet ward. Do stot ein zerbrochen kilch, und ist ein halb Tútsch mil von Rama. Item doselbs ist och die stat, als Sant Peter Eneam gesunt<sup>4</sup>) macht, die<sup>5</sup>) do was paraliticus.

<sup>1)</sup> Latein.: carena (quadragena), eine Bussübung von 40 Tagen.

<sup>2)</sup> Will sagen: Papst Sylvester I.

<sup>3)</sup> Lydda, jetzt Lud, nahe bei Ramleh.

<sup>4)</sup> Handschr.: gusunt.

<sup>5)</sup> Soll heissen: der (Aencas).

Item ze Ramatha do ward geborn Joseb von Aromathia, der unseren herren Jhesum Cristum von dem crútz nam. 1)

Item darnoch ist die stat Ramula oder Ramatha. Do ward begraben Samuel der profet, und ist och doselbs sin grab.<sup>2</sup>)

Item darnoch kumet man gon Emaus.<sup>5</sup>) Do ist die kilch, do [20 a] die zwen jungeren Unseren Herren an dem ostertag bekantend in dem brechen des brotes, als er mit inen in eins bilgers wis dar gangen was. Item doselbs lit begraben Sant Cleosas, der derselben zweiger einer was.

### † Item do dannen kumpt man zu der heiligen stat Jherusalem.

Item zů dem ersten so ist doselbs der Tempel des Heiligen Grabs. Dovor 1) lit ein stein, an der stat růwet Unser Herre under dem heiligen crútz vor můdi, als er darunder nidersanck.

[20<sup>b</sup>] Item fo find 4 kappellen 5) vor dem Tempel, do ist in ieclicher cappel 7 jor und 7 carren aplos.

Item die ersti ist under dem berg Calvarie 6) do Unser Frow stund, und heist Unser Frowen cappel und Sant Johans Ewangelisten. 7)

<sup>1)</sup> Ueber die Verlegung von Aremathia und von Ramatha Zophim nach Ramleh s. Tobler 1I. 802 ff.

<sup>2)</sup> Das Grab Samuels wurde gezeigt zu Nebi Semwil, nordw. von Jerusalem; s. Tobler II. 881 ff.

<sup>3)</sup> Jetzt Kubebeh, nordw. von Jerusalem. Ueber die dortigen Ruinen s. Tobler II. 543 ff.

<sup>4)</sup> Im Vorhof auf der Südseite, vor dem Haupteingang.

<sup>5)</sup> Zu beiden Seiten des Vorhofes. — Die Inhaber dieser vier Kapellen s. u. Bl. 36 a.

<sup>6)</sup> S. u. Bl. 22 b.

<sup>7)</sup> Jetzt Adamskapelle, unmittelbar unter der Kapelle der Kreuzeserhöhung gelegen. S. Tobler, Golgatha, 293 ff.

Item die andre ift in der er Sant Johans Baptisten.<sup>1</sup>) Item die dritti ist in der er der heiligen Englen.<sup>2</sup>)

Item die vierdi ist in der er Sant Marien Madalenen.3)

Item darnoch got man in den Tempel und machet ein proceision und got  $in^4$ ) [21 a] einem crützgang zü disen nochgeschribenen heiligen stetten:

Item zem ersten so got man in Unser Fröwen kappel.<sup>5</sup>) Do ist die stat, wo Unser Herre an dem ostertag Unser Lieben Fröwen erschein, als er userstanden was von dem tod. 7 jor und 7 karren aplos.

Item uf der lingen hand in einem venster do ist ein stück des heiligen crützes in der kapel. 7 jor und 7 karren aplos.

Item uf die ander sit in einem venster in der mur do stot ein stück von der sul, an der Unser Her gegeislet ward in Pilatus hus, ist einr el lang.

[21 b] Item enmitten in der cappellen do lit ein sinwel b) stein. Do ist die stat, als Sant Helen das heilig crutz fand, do ward doselbs ein tot wib hingesetzet. Uf die leit man der zweiger scheher crutz, von denen erstund si nut. Darnoch leit man das crutz unsers herren Jhesu Cristi uf si. Alsbald das geschach, do erstund si von dem tod. Aplos 7 jor und 7 karren.

Item vor der kappel ist ein sinwel stein. Do ist die stat, als Unser Her Sant Marien Madalenen erschein in eins gartners wis am ostertag. [22 a] Aplos 7 jor und 7 karren.

<sup>1)</sup> Jetzt Engelskapelle der Armenier. S. Tobler ebend. 387.

<sup>2)</sup> Jetzt Engelskapelle der Kopten. S. Tobler ebend. 387ff.

<sup>3)</sup> Ueber diese Kapelle s. Tobler 390 ff.

<sup>4) &</sup>quot;in" fehlt in Handschr.

<sup>5)</sup> Ueber diesen Anbau an der Nordseite der Grabeskirche s. Tobler

<sup>6)</sup> rund. [363 ff.

<sup>7)</sup> Handschr.: am ostertag am ostertag.

+

+

Item darnoch got man zů dem kerker, do Unser Her in geleit ward, untz das das crútz gemacht ward.') Aplos 7 jor und 7 karren.

Item darnoch got man zu einem altar,2) do die cleider Unsers Herren geteilt wurden, und darumb gespilt ward. 7 jor und 7 karren aplos.5)

Item darnoch kunt<sup>4</sup>) man zů Sant Helenen kappel<sup>5</sup>) der keiserin, 28 staffelen ab. Do ist aplos 7 jor und 7 karren.

Item hinab bas, wol 11 ftaffelen, do ift 6) die kappel des heiligen crútzes Unfers [22 b] Herren und der zweiger schecher crútz, do die funden wurdend, und die dúrnin cron und die 3 nagel und das sper Longinus. 7) †

Item herwider uf in dem Tempel<sup>8</sup>) do stot ein stúck der sul, do Unser Her an gekrônet ward in Pilatus hus. 7 jor und 7 karren aplos.

Item darnoch kumpt man zů dem berg Calvarie,<sup>9</sup>) do got man uff 18 ftaflen. Uff dem berg unser lieber herre Jhesus Cristus an dem fronen crútz starb. Do ist das loch, do das heilig crútz in stånd. Ist bi einer ellen

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Ueber diese Kapelle, an der Nordostecke der Kirche, s. Tobler 331ff.

<sup>2)</sup> In einer Nische des östlichen Chorumganges. S. Tobler 339.

<sup>3) &</sup>quot;und darumb gespilt ward" steht in der Handschr. als Zusatz nach "aplos".

<sup>1)</sup> Durch eine Thür im Chorumgang.

<sup>5)</sup> Ueber die Helenenkapelle und die darunter befindliche Kapelle der Kreuzesfindung, östl. von der Grabeskirche, s. Tobler 298 ff.

<sup>6)</sup> Handschr.: do ist do ist.

<sup>7)</sup> Handschr: Loginus.

<sup>8)</sup> Wieder in einer Nische des Chorumgangs.

<sup>&</sup>lt;sup>9)</sup> Golgatha od. die Kapelle der Kreuzeserhöhung, über der oben erwähnten Adamskapelle (Bl. 20b), auf der Südseite der Grabeskirche. S. Tobler 253ff.

tieffe, und noch [23 \*] einer spann wit. Item donebend ist der spalt, als der sels usreis, do Unser Herre starb. Der ist wol anderhalbs schühes wit und bi 6 lang. Do ist aplos sur pin schuld, als vorgeschriben ist. Wo die crützli vor stond, do ist der selb aplos.

Item fo got man harwider ab, do lit ein marmelstein.¹) †
Do ist die stat, als Unser Herre von dem crútz genomen ward, do ward er doselbs hingeleit und gesalbet und ingewunden und Unser Lieben Fröwen in ir schos geleit.
Do ist der vorgnant aplos a pena culpa.

[23 b] Item darnoch got man in die kappel des Heiligen Grabes.<sup>2</sup>) Do ist ein altar von marmelstein gemacht über das heilig grab, do Unser Herre geworer got und mönsch in gelegen ist und davon userstanden an dem dritten tag von dem tod.

Item in dem cor<sup>3</sup>) des Tempels do ist ein loch, und stot darbi ein klein stein. Do sprach Unser Herre, das were das mittel der welt.

### Item hie nochgeschriben stond die 4) bilgerstet uswendig des Tempels in der stat.

Item das hus des kårgen richen [24 \*] mans, der Lafaro dem armen finer brofmen von finem tisch verseit.

Item darnoch kumpt man an die stat, do die Juden Simeonem zwungend, das er Unserem Herren half das crútz tragen. 7 jor 7 karen.

<sup>1)</sup> Der Stein der Salbung, gegenüber dem Hauptportal, zwischen Golgatha und dem heil. Grab. S. Tobler 344 ff.

<sup>2)</sup> Der Rundbau, welcher über dem heiligen Grabe sich erhebt und den westlichen Theil der ganzen Kirche bildet.

<sup>3)</sup> Der östliche Theil, aus einem quadratischen Bau mit halbrundem Chor bestehend, und den Griechen gehörig. Vgl. u. Bl. 35 b.

<sup>4)</sup> Handschr.: die die.

+

÷

Item doselbs sprach Unser Herre zu den fröwen von Jherusalem: Ir sond nút weinen über mich. Weinend über üch selbs und üweri kind! 7 jor und 7 karren.

Item dofelbs ift och die ftat, do Unser Herre die Froniken 1) der fröwen gab, die noch ze Rom ist.

Item noch dobi in einem hohen fwibogen find zwen fteine, do [24 b] daruf Unfer Herre ftund, do Pilatus sprach zu den Juden: Nemend war uwer kunig. 7 jor und 7 karren.

Item die stat, do Unser Fröwen unseren herren Jhefum Cristum zem ersten ersach, als er das crútz trûg. 7 jor 7 karren aplos.

Item dobi noch ist die stat, do die schul Unser Fröwen was, darin si leret. 7 jor und 7 karren aplos.

Item darnoch ift das hus Pilatus, dorin Unfer Herre in gegeiflet ward und gekrönet und verspottet<sup>2</sup>) und verspuwen und verurteilet zu dem tod. Aplos für pin und schuld.

[25 a] Item darnoch ist das hus Herodis, in das Cristus gesurt ward, und im ein wis gewand in spotz wis ward angeleit. 7 jor 7 karren aplos.

Item darnoch ist das hus Simeons,3) do Unser Herre Sant Marien Madalenen ir súnd vergab. 7 jor und 7 karren.

Item uf der rechten hand nút ver dovon ist der tempel Salamonis, darin unser herre Jhesus, und Unser Frowe,4) geantwurtet ward und och darin dick gebrediet

<sup>1)</sup> Das Tuch der Veronika mit dem Abdrucke des Antlitzes Christi.

<sup>2)</sup> Handschr.: verspottet und verspottet.

<sup>3)</sup> Richtiger: Simons (des Pharisäers).

<sup>4)</sup> und unser frowe, i. Handschr. a. R. — Gemeint ist hier die Darstellung im Tempel, sowie auch die Legende, wonach Maria als Kind von ihren Eltern dem Tempel übergeben wurde.

+

hat. Das ist nu der Heiden tempel, ') und ist doselbs aplos für pin und für schuld.

Item noch dobi ist die stat, [25 b] do Unser Liebe Fröw geboren ward, und heisset Sant Annen kilch. Aplos sür pin und sür schuld.

Item noch dobi ist die Probatica Pissin,<sup>3</sup>) dovon das ewangelium seit. Das ist das wasser, do das heilig crútz in lag, und <sup>4</sup>) die siechen in gesunt wurdend, so es der engel bewegt. 7 jor und 7 karren.

Item noch dobi ist das tor, do Sant Steffan dur usgefürt ward, als man in fürt ze versteinen.<sup>5</sup>)

Item nút verre dovon ist das Guldin Tor,6) dur das Cristus inreit an dem balmtag. Doselbs ist och aplos 7 jor und 7 karen.

#### [26 a] Item hernoch geschriben stond die bilgerstet des tales Josapfat.

Item do ist die stat, do Sant Steffan versteint ward.<sup>7</sup>)
7 jor und 7 karren aplos.

Item darunder hinab do ist die stat, do das wasser Torrens Cedron<sup>8</sup>) flusset, dovon der passion<sup>9</sup>) seit. Und meint man och, das das heilig crútz ein lang wil vor Unsers Herren marter ein steg darúber wer. 7 jor und 7 karren.

<sup>1)</sup> Die Moschee Omars.

<sup>2)</sup> Jetzt Ruine. S. Tobler, Topographie von Jerusalem, I. 426 ff.

<sup>3)</sup> Probatica, Piscina, der Teich Pethesda.

<sup>4) &</sup>quot;das heilig crútz in lag, und" i. Handschr. a. Rande.

<sup>5)</sup> Das Stephansthor führt ins Thal Josaphat.

<sup>6)</sup> Das Goldene Thor, auf dem Tempelberg, vermauert.

<sup>7)</sup> Ein Stein bezeichnete die Stelle; s. Tobler, Topographie II. 188.

<sup>8)</sup> Der Bach Kidron.

<sup>9)</sup> Der Liber Passionis oder das Passionale (Leidensgeschichte).

† Item ein kilch, darin ist das grab Unser Lieben Fröwen, dannen sie och ze himel mit lib und mit sel gestärt ward. Do ist och aplos sur pin und sur schuld.

[26 b] Item noch dobi under dem berg Oliveti 1) under einem vels ist die stat Getzamini, 2) do Cristus sinen vatter dristund 3) anbettet, das er in der marter úberhůb, und doselbs switzet den blůtigen sweisse. 7 jor und 7 karren.

### Item hie nochgeschriben stond die bilgerstet des heiligen Oelibergs.

Item an dem berg Oliveti ist der gart, in dem Cristus gesangen und gebunden und veroten ward, und Sant Peter eim knecht das or abslüg.4) 7 j. 7 k.

Item die stat, do Unser Herre die jungeren hinsurt, und sunder die drig, und sprach: Sitzend hie, untz ich gebet! 7 jor 7 k.

[27 a] Item hinuf bas do ist die stat, als 5) Unser Frowe Sant Thoman iren gurtel sant, als sie ze himel sur. 7 j. 7 k.

Item hinuf bas an dem ist berg do die stat, do Cristus weinet uber die stat Jherusalem. 7 jor und 7 karren.

Item hinuf bas ist die stat, do der engel Unser Fröwen den 6) balmen brocht und ir verkunt, uf welen tag sie solt ze himel varen. 7 j. 7 k.

<sup>1)</sup> Oelberg.

<sup>2)</sup> Getzamini i. Handsch. a. Rande.

<sup>3)</sup> Dreimal.

<sup>4) &</sup>quot;7 j. 7 k." steht in Handschr. nicht hier, sondern oben hinter der Ueberschrift "Oeliberg".

<sup>5)</sup> Handschr.: als als.

<sup>6)</sup> Handschr.: den den.

Item noch dobi ist die stat Gallilea.<sup>1</sup>) Do sicht man über Jherusalem und das Tot Mer, und erschein Unser Herre den 11 jungeren doselbs noch siner urstend.<sup>2</sup>)

[27 b] Item oben uff dem berg Oliveti do ist ein kilch. 5) Do ist die stat, do Unser Lieber Herre ze himel sür. Do ist in einem steine der recht süstrit, do Unser Herre stünd, als er uffür. Aplos sür pin und sür schuld.

Item doselbs ist och Sant Pelayen<sup>4</sup>) kilch und ir grab. 7 j.

Item die ftat Betfage.<sup>5</sup>)

Item hinab bas in dem berg do ist gewesen Sant Marckus kilch, in der der gelöb, das »credo in deum, «zemengeleit ward. 7 jor und 7 karren.

Item noch dobi ist die stat, do Unser Herre sine junger lert das »pater noster» und die 6 werk der barmherzikeit. ()

[28 \*] Item harab bas ist die stat, do Unser Frow pflag ze rûwende, als si al tag die heiligen stet sûcht. 7 jor und 7 karren.

Item die kilch des cleinen Sant Jokobs,7) in der im Cristus erschein an dem oftertag, und doselbs ward er

<sup>&#</sup>x27;) Vgl. Schwalbach: der berg Galilee. — Der Name bezeichnet die Stelle auf dem Oelberg, wo die Engel nach der Himmelfahrt den Jüngern zuriefen: "Ihr Männer von Galiläa."

<sup>2)</sup> Erg.: 7 j. 7 k.

<sup>3)</sup> Die Himmelfahrtskirche, auf der höchsten Stelle des Oelberges.

<sup>4)</sup> St. Pelagia Mima, die Tänzerin aus Alexandrien, welche nach ihrer Bekehrung als Einsiedlerin auf dem Oelberg lebte.

<sup>5)</sup> Item ..... Betfage, i. Handschr. am Rande.

<sup>6)</sup> Erg.: 7 jor und 7 karren. — Rot verwechselt hier die 7 Werke der Barmherzigkeit mit den Seligpreisungen der Bergpredigt, auf welche diese Stelle des Oelbergs bezogen wurde. S. Georg Pfintzing, b. Röhricht und Meisner S. 77.

<sup>&</sup>quot;) Die Kirche S. S. Philippi und Jakobi des Jüngeren.

och darnoch begraben. Doselbs ist och begraben ein profet, der hies Zacharias. 7 j.

Item noch dobi ist der bom, do sich Judas an hieng, und das grab des schonen Absalones. Do ist enkein aplos.

#### Item harnoch geschriben stond die bilgerstet des tals Siloe.

[28 b] Item in dem tal Siloe do ist ein brunnen, do Unser Fröwe die tücher Unsers Herren in wosch, als si in antwurtet in den tempel. 7 j. 7 k.

Item noch dobi ist der brunnen!) Siloe, do sich der blind in wosch, als in das Cristus hies, und darnoch gesehend ward. 7 j.

Item noch dobi ist die stat, do der profet Isajas mit einer hölzin segen zerseget ward. 7 j. und 7 k. aplos.

Item noch dobi in eim vels ist die stat, do die junger verborgen woren in der zit, als Unser Herre gemartret ward. 7 j. 7 k.

[29 a] Item obwendig dem selben do ist der aker, der um die drissig pfennig geköft ward, darumb Cristus verköft ward. 7 j. und 7 k.

### Item hie nochgeschriben stond die heiligen bilgerstet des berges Sion.

Item doselbs ist die stat, do Sant Peter weint, das er Unsers Herren verlögnet hat. 7 j.

Item die stat, do die Juden Unser Fröwen wolten genomen han, als si die zwölfbotten?) ze grab trügend. 7 j.

<sup>1) &</sup>quot;brunnen" ist ungenaue Uebersetzung von "natatorium" (Teich), vgl. Pfinzing a. a O. S. 78.

<sup>2)</sup> Handschr.: XII botten (Apostel).

Item darnoch ist die kilche der heiligen Englen. Das was das hus Annas des bischofs, 1) do [29 b] si Cristum 2) insurtend und in frogten, und er an sinen hals geslagen ward. 7 j. 7 k.

Item dornoch ist die kilch des heiligen Behalters.<sup>3</sup>) Das was das hus Cayfas des bischofs, in dem si Cristum verspotteten und verspuwend und uf sin höpt slügend, und er von Sant Peter driftund darin verlögnet ward. 7 j.

Item die stat, do Unser Fröwen bethus was no der uffart Unsers Herren. 7 j.

Item doselbs ist och die stat, do Unser Frowe starb. Do ist och aplos sur pin und sur schuld. Si was och doselbs mit hus 14 jor.

[30 \*] Item die stat, do Sant Johans Ewangelist Unser Frowen mes hat. 7 j.

Item die stat, do Sant Mathis zů einem apostel erwelt ward súr Judam. 7 j. 7 k.

Item die stat, do Sant Steffan zů dem andren mol begraben ward mit Gamaliel und Abibon.4)

Item die stat, do Unser Frowe ze bredig sas, als Cristus brediet. 7 j.

Item das grab Davitz, Salamons und ander kungen. Do ist aplos 7 j.

[30 b] Item do ist och die stat, do das osterlamb gebroten ward. 7 jor und 7 karren aplos.

<sup>1)</sup> Des Hohenpriesters Hannas.

<sup>2)</sup> Fehlt in Handschr.

<sup>3)</sup> Die Erlöserkirche auf Zion, den Armeniern gehörig. S. Tobler, Topographie II. 15: ff.

<sup>4)</sup> Handschr.: Abilan. — Ueber das Begräbniss Gamaliels und seines Sohnes Abibon oder Abibas s. in der Legenda Aurea (ed. Graesse): De inventione S. Stephani S. 461 ff

†

t Item in der kilchen Monte Syon,') do der fronaltar stot, do ist die stat, do Cristus das ofterlamb mit sinen jungren as und das heilig sacrament ussatzte. A pena culpa.

Item uf der rechten hand do stot ein altar. Das ist die stat, do Unser Herre den jungren ir süsse wosch. 7 j. Doselbs bekert er si och gantz von ir irrung irs ungelöben darnoch. 7 j.

Item do ist och in einer mur ein stück der sul, do Unser [31 a] Herre an gegeislet ward. 7 jor 7 karren aplos.

Item die stat, do Unser Herre den jungren erschein noch der urstend, und im Sant Thoman in sin wunden greis. 7 j.

Item obenuf do ift ein núwi kappel. Do ilt die stat, do Unser Herre den jungren den heiligen geist sante an dem heiligen pfinstag, und ist aplos sur pin und schuld. Und ist alles das hus gesin, do Unser Herre das obendessen mit sinen jungren as, und ist nu ze ziten ein hubsch Barsussenscher. Do sind munch in, die haltend den orden.<sup>2</sup>)

[31 b] Item nút verre dovon, als man wider gon Jerufalem zů dem spital got, do ist die stat, do der gros Sant Jokob3) enthoptet ward. 7 j.

Item noch dobi ist die stat, do Cristus den drin Marien erschein am ostertag und si gruste. 7 j.

<sup>1)</sup> Die Abendmahls- oder Zionskirche, jetzt Moschee. S. Tobler, Top. II. 98ff.

<sup>2)</sup> Die Barfüsser blieben darin bis 1561, wo sie in die Stadt übersiedelten.

<sup>3)</sup> Jakobus der ältere.

#### Item hienoch stond geschriben die bilgerstet ze Betlahem.

Item des ersten kumpt man zû der stat, do die heiligen drig kúng ze herberg worend. 7 j. und 7 k.

Item noch dobi ift die ftat, do inen der ftern widerumb erschein. 7 j. und 7 k.

[32 \*] Item die kilch, do Helias der profet geboren ward. 7 j. 1)

Item noch dobi ist das grab der schönen Rachel, die Jakobs des patriarchen wib was.

Item ze Betlahem ist Unser Fröwen kilch.<sup>2</sup>) Do ist † die stat,<sup>3</sup>) do Cristus unser herre geboren ward. Fúr pin und schuld.

Item ze nechst dobi ist die kripf, do Unser Herre ingeleit ward. Ist aplos für pin und schuld.

Item oben in der kilchen ze der rechten hand 1 ist † ein altar, do Unser Herre besnitten ward. Für pin und schuld.

[32<sup>b</sup>] Item doselbs ist och die stat, do der stern den drin kungen erschein ob dem kind Cristus. 7 j.5)

Item in dem crútzgang 6) etlich staffel hinab do ist die cappel Sant Jeronimus und sin grab.7) 7 j. 7 k.

Das St. Eliaskloster, halbwegs zwischen Jerusalem und Bethlehem.
 Tobler, Top. II. 547 ff.

<sup>2)</sup> Geburtskirche oder Marienkirche. S. Tobler, Betlehem S. 78 ff.

<sup>3)</sup> Unterirdisch, unter dem Chor.

<sup>4)</sup> In der südlichen Seitenabsis. Der Altar ist längst verschwunden. S. Tobler ebendaselbst S. 92.

<sup>5)</sup> In der nördlichen Seitenabsis. S. Tobler S. 94.

<sup>6)</sup> Im Kreuzgang des Barfüsserklosters, nördlich neben der Geburtskirche. S. Tobler, Bethlehem S. 130 u. 213ff.

<sup>7)</sup> Ueber die Hieronymuskapelle und das damalige Grab s. Tobler ebendaselbst S. 191 ff.

Item darhinder ist die cappel der kindlin und ir grab. 7 j. 1)

Item Sant Niclaus kilch,2 in der find begraben Sant Oeftachius und Pauli. 7 j. 7 k.3

Item die kilch Unser Fröwen, in der si der engel und och Joseben lerte den weg gon Egipten. 7 j. 7 k.

Item die kilch der Englen. In [33<sup>\*</sup>] der ist die stat,<sup>5</sup>) do die engel den hirten erschinend und kunten die geburt Cristi. 7 j.

Item ein kilch und begrept 12 profeten.<sup>6</sup>) 7 j. 7 k. Item das munster Sant Sabe eins abtes.<sup>7</sup>) 7 j. 7 k.

### Item hienoch stond geschriben die bilgerstet des gebirges Jude.

Item zem ersten do ist das hus Zacharias, s) do er profeciet, das er sin sun solt heissen Johannes, und och macht den psalmen »benedictus dominus deus Jsrahel. 7 j.

<sup>1)</sup> S. Tobler ebendaselbst S. 180 ff.

<sup>2)</sup> Diese Kirche, sammt Kloster, schon 1449 eine Ruine, lag über der Marien- oder Milchgrotte, oberhalb Bethlehem. S. Tobler S. 238 ff.

<sup>3)</sup> Sollte heissen: "Eustochium und Paula". — Das Grab der Römerin Paula und ihrer Tochter Eustochium, welche 404 und 420 zu Bethlehem starben, wurde später, gleich demjenigen des Hieronymus, an andrer Stelle gezeigt. S. Tobler S. 197 ff.

<sup>4)</sup> Diese Kirche lag nahe der Mariengrotte und war schon um 1480 eine Ruine. S. Tobler S. 248 ff.

<sup>5)</sup> Die Höhle der Hirten, ½ Stunde östl. von Bethlehem. Die Kirche sammt Kloster war schon 1384 eine Ruine. S. Tobler S. 252 ff.

<sup>6)</sup> S. Tobler S. 238.

<sup>7)</sup> Kloster S. Saba, halbwegs zwischen Bethlehem und dem Todten Meer.

<sup>8)</sup> St. Zacharias, Ruine beim Dorfe Ain Karim, westl. seitwärts zw. Jerusalem und Bethlehem. S. Tobler, Top. II. 355ff.

+

+

Item darnoch ist die kilch Sant Johans Baptisten, do er geborn [33<sup>b</sup>] ward. Fúr pin und schuld.<sup>1</sup>)

Item darnoch ist die kilch, do Unser Frow zu Sant Elsbeten kam und si grüst, und das »mangnisicat« gemacht ward. 7 j.

Item darnoch ist die kilch des Heiligen Crútzes. Do ist die stat, do der höltzeren eins wöchs, do das crútz us gemacht ward. 7 j. 7 k. aplos.

Item darnoch ist das hus Simeonis,<sup>3</sup>) der do unseren herren Jhesum Cristum in sin arm enpsieng, als er an der liechtmis in den tempel brocht ward, und er och doselbs das »nunct dimittis« macht. Doselbs ist och aplos 7 jor<sup>4</sup>) und 7 karren.

#### [34<sup>a</sup>] Item hienoch stond geschriben die bilgerstet ze Bethania.

Item zem ersten so ist doselbs das grab Lasarus, von demin Kristus erkiket von dem tod. Aplos súr pin und schuld.

Item darnoch ist das hus Simonis des ussezigen,<sup>5</sup>) in dem Sant Maria Madalen Unserem Herren sin höpt salbet, und das hus ward gantz erfüllet von dem gesmack der köstlichen salb. 7 j. 7 k.

Item die stat, do Martha sprach: Herre, werestu hie gewesen, min brüder wer nút gestorben! 7 jor 7 karren aplos.

<sup>1)</sup> Sowohl diese als die folgende "Kirche" sind nur Theile der Ruinen von St. Zacharias. S. Tobler, Top. II S. 357.

<sup>2)</sup> Kloster zum heil. Kreuz, 1/2 Stunde westlich von Jerusalem. S. Tobler II. 727 ff.

<sup>3)</sup> Thurmruine, 3/4 Std. südwestl. von Jerusalem. T. Tobler II. 892 ff.

<sup>4)</sup> Handschr.: jor jor.

<sup>5)</sup> Als solches galten im 15. Jahrhundert die Ruinen eines Nonnenklosters, jetzt "Schloss des Lazarus" genannt. S. Tobler II. 462.

†

+

Item darnoch ist das hus, do Marth ingesessen 1) was. 7 j.

Item das hus Sant Marien Madalenen, in dem si was, do Martha sprach zů ir: Der meister růsset dir! 7 j.

#### Item hie nochgeschriben stond die bilgerstet des wassers des Jordans.

Item ze dem ersten ist doselbs das munster Sant Joachims, Unser Lieben Frowen vatter.<sup>2</sup>) 7 j. und 7 k. aplos.

Item darnoch ist der berg Quarentene,3) do Unser Herre vierzig tag vastet. Do ist aplos für pin und schuld.

Item oben uff dem selben berg ist die stat, do der bos geist Unseren Herren uffürt und [35<sup>n</sup>] zü im sprach: Wiltu mich anbetten, so gib ich dir dis alles, das du hie sichest! 7 j.

Item darnoch ist die stat Jericho, in der Cristus geherberget ward von Zacheo. 7 j.4)

Item die stat, do Cristus einen blinden gesehend macht. 7 j.

Item darnoch ist das munster Sant Johans Baptisten,<sup>5</sup>) do er sprach und mit sinem vinger zeiget: Nemend war, dis ist das lamp gottes, das do treit der welte sund! 7 j. 7 k.

Item noch dobi ist das wasser der Jordan, dar unser herre Cristus getöffet ward. Do ist aplos für pin und schuld.

<sup>1)</sup> Handschr.: ingessessen.

<sup>2)</sup> Am Wege von Jerusalem nach Jericho. S. Tobler II. 976.

<sup>3)</sup> Karantel (Quarantana) bei Jericho.

Als Haus des Zachäus galt im 15. Jahrhundert die Schlossruine beim Dörfchen Ericha. S. Tobler II. 654 ff.

<sup>5)</sup> St. Johanneskloster, nahe dem Jordan, war schon 1479 eine Ruine. S. Tobler II. 708 ff.

[35 b] Item darnoch ist Sant Jeronomus munster, 1) als er doselbs in der einikeit 2) was. 7 j.

Item doselbs sicht man och das Tot Mer, in dem die 5 stet von ir súnden wegen undergiengen, Sodoma, Gomorra und die andren.

Item enent dem Jordan do ist die wosti des grossen Egipten.

Ttem ze Jherusalem do sind 7 geslecht, die nút gantz<sup>3</sup>)
Cristen sind, und heissend cismatici.<sup>4</sup>) Die hand al sundrig cappellen und altar und sundrigi empter<sup>5</sup>) irs gebettes.

Item in dem Tempel des Heiligen Grabs in dem kor 6) uff dem [36 a] groffen altar do find die Kriechen.

Item in der cappel hinder dem Heiligen Grab do find Jakobini.<sup>7</sup>)

Item in dem berg Calvarie<sup>8</sup>) do find Armenii.<sup>9</sup>)

<sup>&#</sup>x27;) St. Hieronymuskloster, südlich von Jericho, schon um 1480 eine Ruine. S. Tobler II. 972 ff.

<sup>2)</sup> Einsamkeit.

<sup>3)</sup> Handschr.: gant.

<sup>4)</sup> Schismatiker.

<sup>5)</sup> Lithurgien.

<sup>6)</sup> Der östl. Theil der Grabeskirche, d. h. der quadratische Kuppelbau mit der halbrunden Absis und dem Hauptaltar. Vgl. o. Bl. 23b.

Die Kapelle der Kopten oder Jakobiten, an der Westseite des Grabes. S. Tobler, Golgatha S. 251 ff.

<sup>8)</sup> Kapelle der Kreuzerhöhung. Vgl. o. Bl. 22b.

<sup>9)</sup> Ueber ihre Vorgänger und Nachfolger s. Tobler, Golgatha S. 291ff.

Item uswendig der kilchen do sind 4 kappellen. 1) Do sind in der ersten Súriani. 2) Die ist in der er Unser Fröwen und Sant Johans Ewangelisten.

Item die andri in der er der Englen. Do in find Nestorini.<sup>3</sup>)

Item die dritti in er Sant Johans Baptisten, lit ze der lingen hand. Darin sind Indiani.<sup>4</sup>)

Item die vierdi ist in er Sant Marien Madalenen. Darin sind Cursi<sup>5</sup>) und Nestorini.<sup>6</sup>) Die heind al sunderig gebet.

# [36<sup>b</sup>] Item hie nochgeschriben stond die bilgerstet ze Nasaret. Aber doselbs sind wir nút gewesen.<sup>7</sup>)

tem des ersten ist doselbs die stat, do Abraham 3 sach und nút me denne einen anbettet. 7 j. 8)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Ueber diese 4 Kapellen vgl. o. Bl. 20 b. — Alle haben seither die Inhaber gewechselt.

<sup>2)</sup> Syrische oder Thomas-Christen.

<sup>3)</sup> Nestorianer.

<sup>4)</sup> Abyssinier. S. Tobler, Golgatha, S. 535.

<sup>5)</sup> Georgiten. Vgl. Georg Pfintzing, bei Röhricht und Meisner S. 92: "Kurgy."

<sup>6)</sup> Diese Kapelle hat noch eine hintere Abtheilung, die Jakobskapelle, daher die zweierlei Inhaber. S. Tobler, Golgatha S. 391

<sup>7)</sup> Dies gilt von allen folgenden Pilgerstätten, bis Bl. 40. Die Ueberschrift "Nazareth" hingegen stimmt nicht zu Hebron, das hier zunächst folgt.

<sup>8)</sup> Die Abrahamseiche bei Hebron.

Item die stat Ebron. Do sind begraben Abraham, Isack und Jakob und iri wib. 7 jor 7 k. aplos.

Item die stat, do Adam geschaffen ward. 7 j. 7 k.

Item die wosti, in der Sant Johans langzit was. 7 j.2)

Item die stat, do Sant Steffan zem ersten begraben ward.<sup>3</sup>) 7 j.

Item die stat Alibana,<sup>4</sup>) do ist Unser Fröwen kilch. In der stat si [37<sup>a</sup>] bekant, das si ir kind verloren hat, und si in darnoch wider vand under den lereren. 7 j.

Item darnoch ist die stat Nepolosa.<sup>5</sup>) In der sind begraben die bein Josebs, der von sinen bruderen verköft ward. 7 j.

Item die stat Sebastem, in der Sant Johans Baptisten fin höbt abgeslagen ward. 7 j. 7 k.

Item die stat, do Cristus zehen ussezig man reiniget.<sup>7</sup>) 7 j.

Item die stat Naim, do Cristus erkiket von dem tod der witwen sun. 7 jor 7 karren aplos.

Item die stat Nasaret. Do ist Unser Fröwen kilch,<sup>8</sup>) † do ir der engelsch grüs verkunt ward. A pena culpa.

<sup>1) &</sup>quot;und iri wib" in Handschr. nur als Zusatz hinter "aplos".

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Die Johanneswüste, 1 Std. westl. von St. Zacharias. Vgl. oben Bl. 33, u. s. Tobler, Top. II. 381 ff.

<sup>3)</sup> Vermuthlich die Stelle, wo bis 1187 die Stephanskirche gestanden, nördl. von Jerusalem, nahe der Stadtmauer. S. Tobler II. 187 ff.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>) Lubban, das alte Lebona, am Wege von Jerusalem nach Nablus und Nazareth.

<sup>5)</sup> Nablus, das alte Sichem.

<sup>6)</sup> Sebaste, das alte Samaria, mit der Johanneskirche.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup>) Dort stund ein Karawanserai; s. Pfintzing, bei Röhricht und Meisner S. 72.

<sup>8)</sup> Die Verkündigungs- oder Marienkirche.

+

+

[37<sup>b</sup>] Item doselbs ist och der brun, do Cristus siner måter wasser von brocht.<sup>1</sup>) Für pin und schuld aplos.

Item do ist die stat, do die Juden Cristum woltend gesangen<sup>2</sup>) oder begriffen han. Aber er gieng enmitten durch si. 7 j.

Item der berg Thabor, an dem Criftus clarificiert ward.

Item die ftat Cafarnaum,<sup>3</sup>) do Criftus vil zeichen geton hat.

Item das mer Gallilee,4) do Criftus och vil zeichen geton hat.

Item die stat Tiberiadis, do Criftus Sant Matheum ruft.

Item die stat, do Cristus von dem tod erkiket die tochter Archisinagog.<sup>5</sup>) 7 j. und 7 k.

[38<sup>a</sup>] Item die stat, do Cristus mit Sant Matheus as. Item der berg, do Cristus 5 tusing monschen spiset mit 5 broten.

Item die stat Sidon, do die frow sprach zu Cristo: Selig ist der lib, der dich getragen hat!

Item ein ander berg, an dem Chriftus 4 tufing monfchen spiset von 7 broten.

Item die stat Tiris,6) do Cristus gesunt macht die Heidenin.7)

<sup>1)</sup> Der Marienbrunnen.

<sup>2)</sup> Handschr.: gafangen.

<sup>3)</sup> Kapernaum.

<sup>4)</sup> See Tiberias.

<sup>5)</sup> d. h. des Jairus, "des Obersten der Schule."

<sup>6)</sup> Tyrus.

<sup>7)</sup> Die Tochter der Kananiterin.

#### Item hie nochgeschriben stont die bilgerstet ze Damasco.

Item noch bi Damasco sprach got zů Sant Paulus Warumb durchechtestu mich? Er hies aber den zů den selben ziten Saulus.

[38<sup>b</sup>] Item in der muren ze Damasch do ist noch ein venster, durch das Sant Paulus usgieng.

Item in der stat ist die kilch, do Sant Paulus in getöft ward. Item das hus Ananie, des jungren der Sant Paulum töft.

## Item hienoch stond geschriben die bilgerstet des bergs Sinay.

Item die stat Gasara, 1) in der Sant Sanson 2) starb.

Item in dem berg Sinay do ist ein munster Unser Fr"wen, in dem lit der lib Sant Katrinen.

Item hinder der kilchen do ist die stat, do got Moysi erschein in dem brennenden boschen.

Item an dem mittel<sup>3</sup>) des bergs, [39<sup>\*</sup>] do Helias der profet wonet etlich zit und sin penitencie tet.

Item ze obrest uff dem berg do gab got Moysi die † zehen gebot in steinin tavellen.

Item dobi ift och die stat, do Sant Honofrius wonet und sin penitentz tet.

Item doselbs ist och ein ander berg, der heisset Sant Katrinen berg, uf den die engel iren lib leitend.

Item das Rot Mer.

<sup>1)</sup> Ueber Hebron und Gaza gieng der Weg der Pilger zum Katharinenkloster auf dem Sinai.

<sup>2)</sup> Simson.

<sup>3)</sup> Auf halber Höhe.

## Item hienoch stond geschriben die bilgerstet ze Kaira, das ist in Egipten:

Item in der stat Kaira sind vil Kristenkilchen. Under denen ist eini, die heisset Unser Fröwen kilch, darin ist der lib Sant Barbaren.

Item das waffer Nilus, das flúffet dur die stat und kumpt us dem irdischen paradis. Item doselbs ist och die reb, do der balsam an wachset.<sup>2</sup>)

Item das munster Sant Anthonien und Sant Paulus des ersten einsidels und Macharii und sust vil andren heiligen.

Item von der vorgnanten stat über drig tagweid, zwischen Egipten und einem land, heisset Mansoluto,") do ist ein münster Jakobitarum 1) genant El Marack. Doselbs ist ein kappel, do Unser Frow 7 jor wonet mit irem kind und Joseb, und doselbs haltet man hochzit<sup>5</sup>) von allen den Cristenlüten, die in Egipten sind, uff den heiligen balmtag.

Item ze Alexander in der stat do ward Sant Katrin gemartret.

Item doselbs starb och Sant Johans Elemosinarius, der was ein Patriarch.<sup>6</sup>)

Item dofelbs ward och gemartret Sant Marcus der ewangelift und ward och dofelbs begraben.<sup>7</sup>)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) St. Maria von der Sæule. Vgl. das Pilgerbuch, in Feyrabends Reyszbuch, Bl. 212b.

<sup>2)</sup> Der Balsamgarten zu Matharia, östl. von Kairo, am Saum der Wüste.

<sup>3)</sup> Richtiger im Pilgerbuche a. a. O.: "Item von obgemelter stat auff 40 meyl ist eine gelegenheit mit namen Menfeluto." (Manfalut in Oberegypten, nordwestl. von Siut).

<sup>4)</sup> Koptisches Kloster.

<sup>5)</sup> Fest (in allgem. Sinne).

<sup>6)</sup> Johannes Elemosynarius, Patriarch von Alexandrien, starb 619.

<sup>7)</sup> Die nachstehende Notiz über Casopolis auf Corfù gehört ursprünglich wohl nicht hieher, sondern zur Beschreibung des Seeweges; s. o. Bl. 9 b.

Item hie disent 1) Cursun do ist ein stat gesin, 2 Tútsch2) mil verre, heisset Casopolim. Do ertot Sant Margret den traken.

[40<sup>b</sup>] tem in dem Heiligen Land do ist allerleig wunderlicher tieren. Die Heiden habend vast kemeltier,<sup>3</sup>) die tragend inen holtz, win, korn, alli andri ding. Denn sy hand nút karen noch wegen.

Item der foldan starb in dem jor als man zalt 1438 jor, und hat einen diener, dem enpfal er sinen sun, das er im das best tet.<sup>4</sup>) Also in dem andren jor darnoch ertot er den jungen, der im enpsolen was, und ward er soldan.<sup>5</sup>) Und als er das selb irem bobst bichtet, do gab er im ze büs, das er noch vierzig jungsröwen bestoffen sölt, [41 a] zu andren sinen wiben die er vormals hat, súr sin súnd.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) d. h. von Venedig ausgehend; denn Casopoli liegt nördlich von der Stadt Corfü.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Richtiger: 4 d. M.; vgl. u. Bl. 43b, wo dieselbe Entfernung in Seemeilen angegeben ist.

<sup>3)</sup> Kameele.

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Sultan Bursbey, Beherrscher von Egypten und Syrien (1422—1438), hinterliess einen 15jährigen Sohn Jusuf, dem er den Emir Djakmak als Rathgeber zur Seite stellte. S. G. Weil, Gesch. d. Islamit. Völker, S. 451.

<sup>5)</sup> Schon im September 1438, kaum 3 Monate nach Jusufs Thronbesteigung, riss Djamak die Herrschaft an sich.

- Juli 8. Ttem¹) uf fritag vor Sant Margreten tag do worend wir zwischen Castelrus und Rodis, das ist ein slos, lit an der Túrgig und ist der herren von Rodis. Und hatten zemol ein gros fortun, die weret wol 2 tag und 2 necht. Und an dem selben fritag ze nacht, wol umb mitternacht, do kam ein liecht über das schis, das sach ich und etzwie menger ritter und knecht mit unseren ögen, und darnoch bald do ward das wetter besser. [41 b] Wir hattend och zemol gros erbeit, eb wir über den golf Sant Helenen ²) komen. Wir woren wol 15 tag darus. Uns gieng ab an win und an spis, und an wasser do was der größt gebrest. Das selb wasser, das wir hattend, das stanck als ein suler keib. Das müstend wir essen und trinken.
- 10. Item uff súnnentag fråg vor Sant Margreten tag do kam uns ein röbgallen an von Kattilonien.³) Do was unser patron zemol erschrocken und hies sich wopnen. Und stalten uns ze wer, den er besorget, das [42 a] si uns sturmpten. Aber si komend nút vol zå uns, denn si worend uns ze kranck.4) Also sår einer us dem röbschit zå uns uf unser schif und froget den patron, eb er der Genuer gåt útzit uf dem schif het. Do antwurt der patron: nein, und swer im och des einen eid, und also

<sup>1)</sup> S. o. den Reisebericht bis zur Abfahrt von Cypern, Bl. 18a.

<sup>2)</sup> Golf von Attalia, s. o. Bl. 12a.

<sup>3)</sup> Catalonien.

<sup>4)</sup> Gegen uns zu schwach.

lieffend si uns varen ungestúrmet. Der selb patron der seit unserem patron, das noch 5 röbschiff doselbs umb weren, denn er was unsers patronen swoger. Also sluehend wir wider hindersich, ein andren weg us wider Candia, das wir nút gon Rodis [42 h] komen, wol 60 milen. Aber der patron lies die herren von Sant Johans, die gon Rodis gehorten, us an der insel, mit namen her Walter von Busnach comendur ze Heitershein, her Hans Löslin comendur ze Mentz und ze Rinselden, item her Hans von Swalebach comendúr ze Wissel und Gernolt sin brüder ritter, der comendúr von Benvelt her Hans, und ein Criescher bischoff, und ir diener, und sürend wir also súr. Si hattend wol 15 Welsch milen zů den lúten.

[43 \*] Item uf zinstag vor Sant Jokobs tag do komend Juni 19. wir gon Candia und blibend doselbs untz uff den samstag darnoch. Ze Candia sohen wir einen strussen.

Item an dem samstag in der nacht do sürend wir ze

Candia us und komend an dem nechsten fritag vor Sant

Peters tag im ögsten gon Modun, do beliben wir untz an
den sunnentag srüg. Do sürend wir von Modun und
komen uf donstag darnoch gon Cursun und belibend doselbs den tag. An dem fritag srüg no Sant Peters tag
do sürend wir von Cursun [43 b] ze Unser Früwen gon

Casopoli, das vor och in dem büch geschriben ist,5) das
ist 18 mil von Kursun.6) Doselb ist ein bild Unser
Früwen, do seit man, das es Sant Lux gemacht hab.

<sup>1)</sup> d.h. nicht zur Stadt Rhodos, am Nordende der Insel.

<sup>2)</sup> d. h. er setzte sie auf der Südseite der Insel Rhodos ans Land.

<sup>3)</sup> Alle diese Namen s. u. auf dem Pilgerverzeichniss am Schlusse von Hans Rots Bericht.

<sup>4)</sup> Griechischen.

<sup>5)</sup> S. o. Bl. 40a.

<sup>6)</sup> d. h. Casopoli, auf Corfù, liegt auf der Nordostspitze der Insel, 18 Seemeilen von der Stadt Corfù.

Dovor hanget ein ampel, die brennet über jor, sagend die lüt, die doselbs sind. Und tüt man nüt me den dristund im jor öli darin, si ist och nüt grösser denn ein ander ampel. Doselbs tot Sant Margret den traken, als vor geschriben stot.

# [47 a] Hie nochgeschriben stot das geding, das die bilger mit Lorrenzen Loridan dem patron<sup>2</sup>) von Venedig gemacht hand uff die sumerreis anno domini 1440.

Item zů dem ersten so sond die bilger geben dem patron súr ieclich person 38 tugaten. Und als die Heiden ze Jas den bilgerin ieclichem einen tuggaten abnemend, den untzhar einkein brûder nút geben hat den in einer kúrtzi, desselben tuggaten sol der patron die bilger úberheben.

[47 b] Item und b) wer es och, das 4) die bilger al oder etlicher in funders dem patron geben wolten für ieclich person 14 tuggaten, so sol der patron in dem Heiligen Land sür si usrichten und bezalen alle zölle und den lon sür die esel und umb al sachen, usgenomen das die bilger uf dem land ir eygen kost haben söllend.

i) S. o. Bl 40a. Hier bricht die Reisebeschreibung ab. El. 44-46 sind leer.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Bl. 47 a hat stellenweise durch Feuchtigkeit gelitten, daher die ergänzten Stellen.

<sup>3)</sup> Handschr.: uns.

<sup>4) &</sup>quot;das" fehlt in Handschr.

Item wer es och, das der bilgeren etlicher gon Sant Katrinen 1) wolt, dem fol der patron den dritteil an den 38 tuggaten wider geben,2 und die och dohin wellend, die fönd es dem patron fagen [48 \*] in 4 tagen, als fi gon Jherufalem kömend.

Item der patron fol usvaren ze Venedig ze end des monatz abrellen, es si den sach, das er redlich irrung hab oder entschuldigung. Wer es och, das der patron siech wurd, so sol er einen andren an sin stat geben. Und ist ze merkend, eb der patron die gallen mit marneren oder sust nút usbereitet, das sol enkein irrung noch entschuldigung nút sin, es wer den sach, das der herzog die gallen verbútti, oder das semlich wetter kem, das er nút varen mocht, das sol [48] im nút schaden.

Item und wer es och, das er über das vorgeschriben zil belib, als er gedinget hat, so sol er den bilgerin bezalen al ir zerung, die si an den herbergen verzerend.

Item der patron fol haben uf dem vierteil der benken <sup>5</sup>) ieclichem 3 galioten, das find marner. Uf den andren benken fol er 2 haben uf ieclichem zem minsten.

Item die bilger sond einen setzen in der stat ze Venedig, der iren gewalt hab, die gallen ze besehend, eb si güt und gantz si, und och, eb si mit den knechten wol versorget si, und [49 a] och, eb inen der patron enkeinen widerdries teti und si nút hielt als billich wer, uf dem weg oder sust. Und gebrest och enkein knecht, oder gieng im etlicher ab, so sol er alzit an ieclichs stat einen andren tun und haben.

<sup>1)</sup> Zum Katharinenkloster auf dem Sinai.

<sup>2)</sup> Weil alsdann auf die Rückfahrt verzichtet wurde.

<sup>3)</sup> Ital.: marinari, Schiffleute.

<sup>4)</sup> d.h. dass der Doge sie requiriren würde.

<sup>5)</sup> Ruderbänke.

<sup>6)</sup> Vollmacht.

Item der patron fol an allen gewonlichen porten ze land varn, hinúber und harwider úber, und fol och niena úber 2 tag stil ligen, usgenomen ze Zipren do sol er 4 tag beliben, umb des willen das die bilger gon Nicosfig¹) komen mögend zů dem kúng.

Item fo die bilger gon Jaffa [49 b] komend, fo fol der patron mit inen riten und an allen stetten bi inen beliben, untz das si wider in die gallen komend.

Item der patron sol den bilgerin geben al tag fråg uf der gallen Malfasier zå einer collacion, 2) und sol inen dozå och geben 2 mol, als beschenlich ist.3)

Item die obgeschribeni stück sol der patron halten und volsüren. Und wer es sach, das er dowider tet, so sol er ze rechter pen geben und gesallen sin tusing tuggaten, die söllend halb den bilgeren und das ander halb teil den [50 a] herren ze Venedig vervallen sin.

Item er hat och versprochen, kein köfmanschaft ze laden, die die bilger in keinen weg irren 4) mog.

Item wer och fach, das der bilger enkeiner<sup>5</sup>) kranck wurd, eb er in die gallen kem, der mag einen andren an fin ftat geben, oder er fol dem patron zehen tuggaten geben und domit von dem patron ledig fin.

Item wer och fach, das enkein irrung kem zwischen dem patron und den bilgerin, dozů sind ze richteren genomen her Matheus Michahel und her Steffan Terfisan, 6) und wie [50 b] si die darumb underscheidend, das sol ze beden siten von inen stet gehalten werden.

<sup>1)</sup> Nicosia, die Hauptstadt im Innern der Insel. Vgl. o. Bl. 18.

<sup>2)</sup> Ital.: collazione, Frühstück.

<sup>3)</sup> d. h. zwei Mahlzeiten, soweit es möglich.

<sup>4)</sup> Belästigen oder hindern.

<sup>5)</sup> Irgend einer.

<sup>6)</sup> Michaelis und Trevisano.

Item und ich Lorentz Loridan patron der bilgeringallen<sup>1</sup>) verbind mich bi der pen tufing tuggaten, die vorgeschribeni stück ze haltend, und her Franziscus Balbi mit mir, der es öch hienoch mit siner hand underschribet.

Item und ich Franziscus Balbi und fin brüder bekennend, das wir für die obgeschribeni ftück alli also versprochen und burgen worden find des vorgenanten her Lorenzen Loridan umb die tufing [51 a] tugaten, die er mit finer hand dovor gezeichnet hat. Anno domini 1440, quarta decima die aprilis.

Item den brief der úberkonnis hat Niclaus Múting April 14. von Ougspurg im Tútschen Hus<sup>2</sup>) ze Venedig, und ist dozů in der stat bůch geschriben, do man semlichs pfligt inzeschriben.<sup>3</sup>)

# [52 a] Hienoch stond geschriben die zölle und der lon von den eselen, die man geben mus in dem Heiligen Land für ieclich person.4)

Item ze Jaf, umb das geleit ze schiken, ieclicher ein groffen.

<sup>1)</sup> Es fuhren alljährlich im Frühjahr zwei besondere Pilgergaleeren von Venedig aus; s. Hans Bernhard von Eptingen, im Schweiz. Geschichtsforscher VII. 314.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Der Fondaco dei Tedeschi, neben der Rialtobrücke. Ueber diese deutsche Herberge s. Röhricht und Meisner S. 11.

<sup>3)</sup> Folgen 11/2 Seiten leer.

<sup>4)</sup> Vgl. die z. Th. noch ausführlichere Trinkgelderliste bei Girnand von Schwalbach, abgedr. bei Röhricht und Meisner S. 98.

Item ze geleit git ieclich monsch 7 tuggaten und 17 gros.')

Item ze Sant Jergen<sup>2</sup>) 2 gros.

Item ze Rama von den eselen I grosen ze kurtisig.3)

Item ze Ram von den eselen ze lon ein tuggaten und 17 grossen.

Item aber ze Ram den herren und den schriberen 3 gros.

[52 b] Item dem patron 3 groffen fúr fin zerung.4)

Item ze Emaus ein groffen.

Item ze Jherusalem 1 grossen ze kurtisig von den eselen.

Item dem conful<sup>5</sup>) 5 gros.

Item in den Tempel 2 gros.

Item ze Betlahem 1 gros.

Item ze Sant Johans ein gros.6)

Item wider ze Jheruselem ein gros ze curtasig, aber I gros.

Item wider in den Tempel 4 gros.

Item ze dem Jordan 12 gros?) von den eselen ze lon.

Item aber ein gros ze curtifig.")

Item aber ze Jherufalem 1 gros.

[53 a] Item wider in den Tenpel 3 gros.

Item aber von den eselen ze lon 17 gros gon Rama widerumb.

<sup>1)</sup> Der venetian. Ducaten (Zecchine) hatte 28 Groschen zu 4 Schilling. — Das Geleitsgeld wurde "dem Herrn von Gazara", d. h. dem Statthalter zu Jazur (nahe bei Jaffa) entrichtet. S. Schwalbach a. a. O.

<sup>2)</sup> Lydda.

<sup>3)</sup> Ital.: cortesia, Trinkgeld.

<sup>4)</sup> Schwalbach: auch zu Rama.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Ueber die venezianischen Consuln zu Jerusalem s. Röhricht und Meisner S. 28.

<sup>6)</sup> Schwalbach: da Sent Johans geborn wart. S. o. Bl. 16a.

<sup>7)</sup> Vgl. Schwalbach: dem Nasserdin zu geleyden.

<sup>8)</sup> Schwalbach: zu Jericho.

Item I gros ze kurtifig.

Item gon Betania 4 gros von den eselen ze lon, I curtisig.1)

Item den trútschlúten<sup>2</sup>) 2 gros.

Item wider gon Ram 2 gros.3)

Item do dennen gon Jaffa 2 gros von den efelen.

Item dem Nasserdin<sup>4</sup>) ein tuggaten, als man wider uf die gallen vart etc.<sup>5</sup>)

[89 \*] Item hie nochgeschriben stond die bruder, die do haben gefaren zu dem Heiligen Grab uf der galeen, die do was Lorentz Loridans von Venedig, anno domini 1440.

Item zů dem ersten grof Heinrich von Swartzburg der junger, her zů Arnstet und Sundershusen.6)

Item Hans von Slatheim ritter.

Heinrich Hag ritter.

Herman von Grússen 7) ritter.

Berchtold von Wetterode.

Cunrat Hagge.

[89 b] Heinrichus Gasenman der schriber.

Heinrich von Rastenberg.

<sup>1)</sup> Gehört weiter hinauf, hinter die Ausgaben am Jordan; s. o. Bl. 17a.

<sup>2)</sup> Dolmetschen.

<sup>3)</sup> Schwalbach: zum Kortesy.

<sup>4)</sup> Nasir-ed-din, der Statthalt. zu Jerus.; s. Röhr. u. Meisp. 23, Anm. 3.

<sup>5)</sup> Bl. 53b-88 b theils leer, theils beschrieben durch Peter Rot.

<sup>6)</sup> Heinrich XXX. von Schwarzburg, Herr zu Arnstadt und Sondershausen, ein Vorfahr der Fürsten v. S. (beider Linien) starb 1488. — Die nachfolgenden 11 Namen gehören zu seinem Gefolge.

<sup>7)</sup> Greussen, in Schwarzburg-Sondershausen.

Jokob von Smidburg.1)

Claus vom Hagen.

Claus Wolderslieben der koch.

Jerg in der Wisse.

Us des landgreven von Duringen land:

Fridrich von Hopfgarten ritter.

Dietrich und Jerg von Hopfgarten ritter sin sun.

Herman von Grúffen.<sup>2</sup>)

Lutz Wurm.

[90 a] Heinrich von Külftetten 3) ein Barfüs.

Cunradus der schriber.

Us dem stift von Mentz.

Hans Losli comentur ze Mentz Sant Johans ordens.4)

Heinrich von Wissengerode<sup>5</sup>) ritter.

Heinrich Smit sin knecht.

Von Bern us Oechtland:

Ludwig von Diesbach.<sup>6</sup>)

Hans von der Grüben.

Hans Uolman.

<sup>1)</sup> Schmiedeberg, zwischen Wittenberg und Torgau.

<sup>2)</sup> Schon oben erwännt beim Grafen von Schwarzburg.

<sup>3)</sup> Küllstadt, bei Müllhausen a. d. Unstrut.

<sup>4)</sup> Johannes Lösel od. Löslin, Comthur zu Mainz und zu Rheinfelden (s. o. Bl. 42b), wurde 1419 Grossprior der Johanniter in Deutschland und starb 1466. Unter ihm wurde, um 1455, die noch vorhandene Johanniterkirche zu Rheinfelden erbaut. (Laut gütigen Mittheilungen von Hrn. Pfr. C. Schröter in Rheinfelden.)

<sup>5)</sup> Winzingerode, im Eichsfeld.

<sup>6)</sup> Ein Sohn des 1434 vom Kaiser Sigismund geadelten Niclaus von Diessbach. S. E. F. von Mülinen, Heimatkunde von Bern, II. 91.

<sup>7)</sup> Auf einer späteren Reise, 1467, begleitete er den Sohn und den Neffen des obgen. Ludw. v. D., die nachmaligen Schultheissen Wilhelm und Niclaus v. D., nach Jerusalem und auf den Sinai. S. Tillier, Gesch. d. Freistaates Bern, II. 576, und Schw. Geschichtforscher, VIII. 169.—Noch später, 1476, focht er mit Auszeichnung bei Grandson und Murten. S. Schillings Bernerchronik S. 288, und Tillier II. 289.

[90 b]

Von Eger:1)

Her Lorentz Rûp ein priefter. Hans Kefzeler.

Us Stir:2)

Hans von Liechtenberg ritter. Mathis Hirtz fin knecht.

Us der Wederöw:

Her Johan von Swalbach ein Sant Johanfer. (5)
Gernant von Swalbach ritter sin brüder. (4)
Erben Fuchs von Fridberg.

[91 a]

Us Hungeren:

Bartholomeus von Torna<sup>5</sup>) ritter.

Mathias archidiaconus von Verreche.<sup>6</sup>)

Peter von Sclafenia ein ritter.

Steffan von Varadino.7)

Peter von Funfkilch s) ein priester.

Bartholomeus, Niclaus,

priester von Bussia.

Von Aragus:9)

Blasius von Causeli. Jakob von Bisia.

<sup>1)</sup> Eger in Böhmen.

<sup>2)</sup> Steyermark.

<sup>3)</sup> J. v. Schwalbach, Comthur zu Wisselsheim in der Wetterau; s. o. Bl. 15 a und 42 b.

<sup>4)</sup> Verfasser der ob. i. d. Einleitung erwähnten Reisebeschreibung. S. Röhricht und Meisner S. 97ff.

<sup>5)</sup> Hauptort d. gleichn. Comitats in den Karpathen.

<sup>6)</sup> Beregh, Hauptort d. gleichn. Comitats in den Karpathen.

<sup>7)</sup> Warasdin, in Kroatien.

<sup>8)</sup> Fünfkirchen.

<sup>9)</sup> Ragusa

[91 b]

Von Lunenburg:

Hans Dalenburg.

Berchtold Lang,

Heinrich Unna ein priester.

Bernhard Hagensnider ein priester.

Dietrich Radmacher.

Lúdechin von Altenúltzen.

Von Brunfwig:

Johans Stadweg ein priefter.

Von Werngerod:

Her Heinrich ein Augustiner.

[92 a]

Von dem stift von Lutich;

Engelbrecht von Luiter ritter.

Johans Nennens fin knecht.

Us Broband:

Heinrich von Colem ritter.1)

Reinhart Wifflet.

Heinrich von Hoggenien fin knecht.

Us Seland:

Lorentz Golintz.

Von Candia:

Bartholomeus und Johannes zwen Barfussen, bedl priester.

[92 h]

Us Hessen:

Wernher von Elben ritter.

Herman Hund ritter.

<sup>1)</sup> Vgl. o. Bl. 15b: H. von Oyenbrug, dem man nemet von Colemi, ein panerher.

Hans vom Burnen.

Wernher<sup>1</sup>) Holtzadel.

Hans von der Malsperg.

Engelbrecht von Rugershusen.

Gerhart Spiegel.

Henigin Hofmann.

Us der marck von Brandenburg:

Claus Schadewachter.

Hans Happe.

Cunrat Strilleman.

Andres ein Barfüs prifter.

## [93 a] Us dem land ze Megglenburg.

Cunrat Hobe ritter.

Dietrich Liebzöw.

Peter ein Barfůs priester.

#### Us Luttringen:

Jokob von Harenkurt ritter.<sup>2</sup>)

Desiderius von Mirencurt<sup>3</sup>) priester.

Cola von Bayon4) fin knecht.

#### Us Holftenland:

Jakob Vellang.

Hans Rudbeck.

Heinrich Lang.

### Von Strosburg:

Hans von Benfelt ein prifter Sant Johans ordens.5)

<sup>1)</sup> Handschr.: Werher.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Vgl. o. Bl. 15b: ein panerher. — Verm. ein Bruder der Herzogin Maria von Lothringen, geb. Gräfin von Harcourt (Normandie).

<sup>3)</sup> Mirecourt.

<sup>4)</sup> Nicolas von Bayonville (bei Toul).

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Vgl. o. Bl. 42 b: der comendur von Benvelt her Hans (Benfeld, zw. Strassburg und Schlettstadt).

[93 b]

Us Prussen:

Johan Krug. Her Mathias, Her Niclaus, priefter.

Us Swoben:

Her Walther von Busnach ein Sant Johanser herre.<sup>1</sup>)
Hans Radwiler sin knecht.

Us Engelland:

Her Walther Viloy ein Sant Johanser.

Us Henigöw:

Ein armen monschen, des namen weis nút. Thomas unser koch.

94 a Hans Rot ritter. 2)
Hans Adolf Sas.
Heinrich von Badenwiler.

<sup>1)</sup> Walter von Busznang, Comthur zu Heitersheim (s. o. Bl. 42 b)., war vermuthl ein Bruder Konrads, des Bischofs von Strassburg, welcher 1440 resignirte und fortan als Domherr zu Basel lebte.

<sup>2)</sup> Die folgenden Namen sind die der beiden Knechte, welche Rotz zu Anfang (Bl. 2a) erwähnt.